



Brief aus Berlin (03/2010)

Antje Tillmann informiert

>>> Volkskammerwahlen vor 20 Jahren

Gestern erinnerte der Deutsche Bundestag in einer Feierstunde an den 20. Jahrestag der Volkskammerwahl am 18. März 1990.

Die Volkskammerwahl war eine entscheidende Etappe auf dem Weg zur Deutschen Einheit. Sie war die Krönung der Anstrengungen der ostdeutschen Demokratiebewegung und schuf die Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Regierung der DDR unter Führung von Lothar de Maizière und der Bundesregierung, die in die Wiedervereinigung unseres Vaterlandes mündete.



>>> Gemeindefinanzkommission eingesetzt

Die von Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble eingesetzte Gemeindefinanzkommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgabe ist es, Lösungsvorschläge zu drängenden Problemen des kommunalen Finanzsystems zu erarbeiten. Um die Arbeitsschwerpunkte effektiv zu bewältigen, wurden drei Arbeitsgruppen "Kommunalsteuern", "Standards" sowie "Rechtsetzung" eingesetzt.

Die Kommission wird u.a. die konjunkturabhängige Gewerbesteuer überprüfen: Die Kommunen brauchen Planungssicherheit! Die Kommission hat dabei auf die Vermeidung von Aufkommens- und Lastenverschiebungen insbesondere zwischen dem Bund auf der einen und den Ländern und Gemeinden auf der anderen Seite zu achten. Am Ende muss die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung stehen. Dazu gehört auch, ihre Mitwirkungsmöglichkeiten im Gesetzgebungsverfahren zu verbessern.

Klar ist: Die Regierungskoalition hat die Situation der Kommunen im Blick. Ohne die **konjunkturellen Maßnahmen des Bundes und der Länder** nähmen die Investitionen der Kommunen sowohl im Jahr 2009 wie auch im Jahr 2010 als Folge der kritischen Finanzlage deutlich ab. Mit den Konjunkturpaketen und dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz unterstützt der Bund die Kommunen ebenso wie mit Milliardenhilfen für den Ausbau von Betreuungsplätzen oder dem Ganztagschulprogramm.

>>> 2010 weniger Steuern

Dass sich die Steuersenkungen bemerkbar machen, können interessierte Bürgerinnen und Bürger nun selbst nachprüfen. Das Bundesministerium für Finanzen hat auf seiner Webseite einen sogenannten Entlastungsrechner eingerichtet, mit dem jeder seine persönlichen Steuereinsparungen berechnen kann. Es müssen lediglich Angaben zur Lebenslage und zum Bruttolohn gemacht werden.

Der Rechner ist auf der Startseite unter www.bundesfinanzministerium.de zu finden.



>>>

Anlässlich der Eröffnung des Standortes in der Rathenastraße 70 besuchte ich vergangene Woche die Computacenter Managed Services GmbH in Erfurt

>>> Keine Kürzung bei Eingliederungsleistungen in Arbeit

Die Behauptungen der Opposition, die christlich-liberale Koalition hätte in den Abschlussberatungen des Haushalts 2010 900 Mio. Euro bei den Eingliederungsleistungen in Arbeit gekürzt, sind schlichtweg falsch.

Von den veranschlagten 6,6 Mrd. Euro wurden 900 Mio. qualifiziert gesperrt. Sobald Bundesarbeitsministerin von der Leyen ein schlüssiges Konzept für die Verwendung des Geldes vorlegt, werden wir die Sperren aufheben. Dies kann schon in einer der nächsten Sitzungen des Haushaltsausschusses geschehen. Diese Sperren stellen keine Kürzung dar, wie uns fälschlicherweise vorgeworfen wird. Im Gegenteil: Obwohl der tatsächliche Bedarf im Jahr 2009 um 900 Mio. Euro unter dem Regierungsentwurf 2010 lag, haben wir uns dafür entschieden, die Ansätze unverändert zu lassen, um notwendige Reformschritte nicht unnötig zu belasten.

Im Ergebnis stehen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende also 900 Mio. Euro mehr zur Verfügung, als im Vorjahr tatsächlich benötigt wurden.

>>> Informationen zur Besteuerung von Beherbergungsleistungen

Das Bundesfinanzministerium hat ein Schreiben zur Anwendung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes für Beherbergungsleistungen und dessen Folgen für die Umsatz- und Lohnbesteuerung herausgegeben.

Interessierte können diese Informationen auf meiner Homepage abrufen.



>>> Mehr Geld für Klassik Stiftung Weimar aus Bundeshaushalt

Vorbehaltlich der heutigen Abstimmung über den Bundeshaushalt 2010 im Bundestag kann sich die Klassik Stiftung Weimar nach Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses über mehr Geld freuen.

Im Haushaltsplan 2010 sind im Vergleich zu 2009 550.000 Euro mehr eingeplant. Die Stiftung wird demnach wie im vergangenen Jahr 256.000 Euro an Zuschüssen für Investitionen erhalten. Zur Selbstbewirtschaftung werden ihr 8,590 Mio. Euro zugewiesen.



>>>

Letzte Woche habe ich in der Kleidertauschbörse für Kinder der Caritas in Schöndorf eine neue Sitzecke eingeweiht. Die Handwerker des Förderkreises JUL e.V. haben auf meine Vermittlung hin diese platzspendende Ecksitzbank mit zugehörigem Tisch maßgefertigt und Ihre Arbeitsleistung nicht in Rechnung gestellt.

>>> Umsatzsteuerliche Behandlung von Schulessen

Der Erlass des Bundesfinanzministeriums vom Oktober 2008 zur umsatzsteuerlichen Behandlung des Schulessens bewegt aktuell wieder einmal die Gemüter. Ausgangspunkt sind Medienberichte, wonach Fast-Food-Lokale gegenüber Schulkantinen steuerlich angeblich bessergestellt seien. Richtig ist Folgendes:

Essensausgabe durch Schule: Die Schule lässt Lebensmittel liefern, die sie durch Mitarbeiter an ihre Schüler ausgeben lässt. Hier erfolgt die Essensausgabe komplett umsatzsteuerfrei.

Essensausgabe durch einen Schulförderverein für den Schulträger:

Ein Schulförderverein übernimmt den Verkauf des Schulessens, handelt aber im Namen der Schule. Der Verkauf erfolgt umsatzsteuerfrei.

Lieferung durch ein Cateringunternehmen: Das Unternehmen liefert der Schule das Schulessen und gibt es an die Schüler aus. Dieser reine Verkauf unterliegt dem ermäßigten Steuersatz von 7%. Stellt der Caterer darüber hinaus auch das Mobiliar und übernimmt die Reinigung, unterliegt die Abgabe der Speisen dem allgemeinen Steuersatz von 19%.

Kleinunternehmerregelung: Unternehmen und Fördervereine, deren Umsatz im Vorjahr die Grenze von 17.500 Euro nicht überschritten hat und im laufenden Kalenderjahr 50.000 Euro voraussichtlich nicht übersteigen wird, können außerdem die Kleinunternehmerregelung in Anspruch nehmen. Auf ihre Leistungen wird dann keine Umsatzsteuer erhoben.



>>> Landesgruppe Thüringen setzt sich für weniger Einschränkungen auf ICE-Strecken ein

In einem Schreiben an Bahnchef Rüdiger Grube haben wir unser Unverständnis über die angekündigte Taktausdünnung auf den ICE-Strecken Frankfurt-Leipzig-Dresden sowie Berlin-Leipzig-München geäußert.

Die Bahn hatte angekündigt, dass die ICE-Flotte aufgrund von notwendigen Wartungsarbeiten an Radachsen und Neigetechnik nicht komplett zur Verfügung stehen würde. Die jetzt vorgesehenen Einschränkungen sind unseres Erachtens jedoch zu weitreichend. Denn auch, nachdem die erwähnten Probleme auftraten, war es der Bahn möglich, mit Ersatzzügen den Fahrplan weitgehend einzuhalten. Gerade Einschränkungen auf der wichtigen Achse Eisenach-Erfurt-Weimar-Leipzig sowie der angekündigte zeitweise Wegfall des ICE-Halts Weimar würde die Region hart treffen.

Wir hoffen, dass die Bahn ihr Konzept noch einmal überprüft, da die Verlängerung der Taktzeiten im Fernverkehr auch erheblichen Einfluss auf die nachgeordneten regionalen Taktzeiten haben würde.

>>> Durchschnittsverdiener selten langzeitarbeitslos

Die übergroße Mehrzahl der Bezieher von ALG II haben in ihren vorherigen Jobs weit unterdurchschnittlich verdient. Etwa 80 Prozent der Betroffenen hatten in ihrer letzten Anstellung weniger als 1000 Euro, 50 Prozent sogar weniger als 500 Euro monatlich verdient. Lediglich jeder zehnte Langzeitarbeitslose erzielte ein Einkommen von 1500 Euro oder mehr.

Die angeblich weitverbreitete Furcht vieler Durchschnittsverdiener, im Falle des Arbeitsplatzverlustes in die Langzeitarbeitslosigkeit abzugleiten, ist daher wohl unbegründet.



>>>

Bei der Klausurtagung der AG Finanzen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in der Allianz-Repräsentanz in Berlin traf ich überraschend auf ein Stückchen Weimar. Das Bild von Johann Wolfgang von Goethe ist ein "echter Warhol".

>>> Impressum

Antje Tillmann MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77019, Fax: +49 30 227-76497
antje.tillmann@bundestag.de

18. März 2010, Redaktion: Johannes Nehlsen